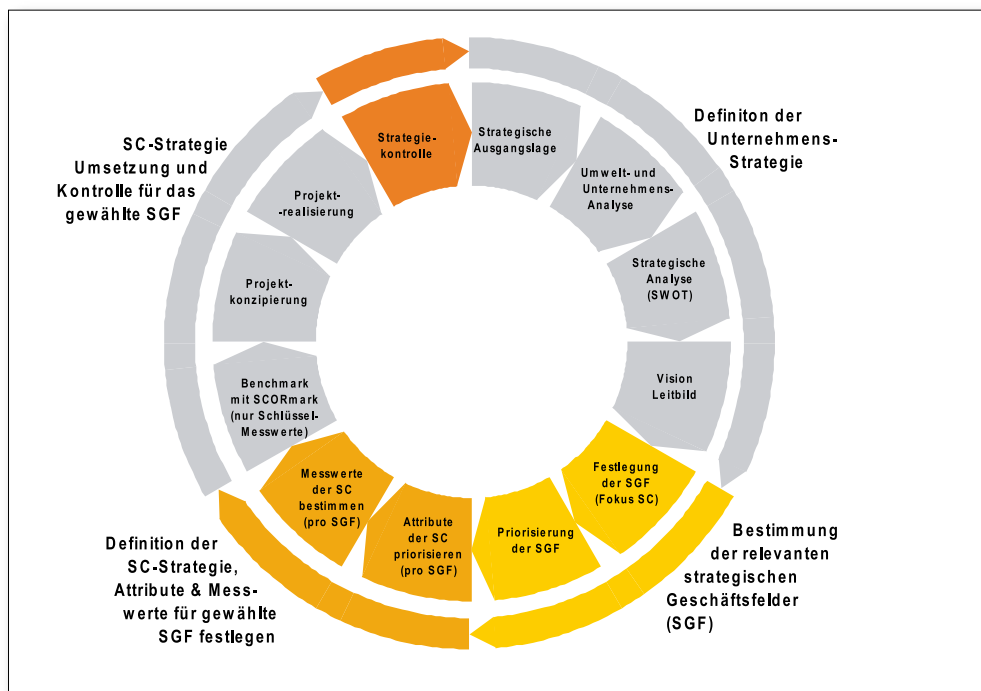


# SCM als Schlüssel zum profitablen Unternehmen



Supply Chain Management – Damit Führungspersonen die anspruchsvollen Aufgaben im Unternehmen meistern können, bietet die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ein berufsbegleitendes Master-Studium „Internationales Logistik-Management an.

(ra) Verschärfter Wettbewerb und Globalisierung beschleunigen den Trend zur arbeitsteiligen Wirtschaft. Für Unternehmen ist es fundamental wichtig, sich in dieser Arbeitsteilung mit den richtigen Leistungen einzubringen. Damit sind nicht nur die richtigen Produkte gemeint, sondern nicht zuletzt auch die Art und Weise, wie diese Produkte in den Markt gebracht werden.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts der FHNW wurde festgestellt, dass bei der Gestaltung und Optimierung der Lieferkette noch ein grosser Handlungsbedarf besteht. Gegenüber seinen Kunden möchte man sich gerne mit allen positiven Attributen positionieren: Man möchte der zuverlässigste Lieferant sein, auch der schnellste und natürlich auch der flexibelste. Und

dazu sollte selbstverständlich ein minimaler Kapiteleinsatz genügen und nur geringe Kosten anfallen.

Zwischen diesen Grössen besteht ein massiver Zielkonflikt, denn es ist unmöglich alle gleichzeitig maximal zu erfüllen. Dieser Zielkonflikt wird oft nicht bewusst gelöst, die Verantwortlichen versuchen vielmehr,

im Tagesgeschäft als Gratwanderung situativ die aktuellen Attribute nach Kräften zu erfüllen.

## Die Strategie ist entscheidend

Leider kann aber auf diese Weise eine Supply Chain nie erfolgreich werden! Die Frage, welche Leistungsattribute am wichtigsten sind, muss in der Supply-Chain-Strategie verankert sein und diese wiederum auf der Geschäftsstrategie beruhen. Dies allein genügt aber nicht, denn jedes Produkt kann in den verschiedenen Märkten anders aufgenommen und positioniert werden. Das bedeutet, dass die Frage nach der Priorisierung der Attribute für jedes strategische Geschäftsfeld einzeln gestellt werden muss.

Aus dem Forschungsprojekt der FHNW ist der handliche Leitfaden „SCM für KMU“ entstanden, welcher im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“ praxisorientierte Methoden zeigt um unter anderem die strate-

**BusinessLink** Jetzt kostenlos anmelden!  
[www.businesslink.ch/anmelden](http://www.businesslink.ch/anmelden)



«BusinessLink bringt mir die besten Kontakte der Schweizer Industrie»

Bei BusinessLink finden Sie die Informationen für Ihre Branche auf einen Klick:

- Firmen Suche
- Ausschreibungen
- Branchen-News
- Fachberichte
- Messeguide
- Events
- Diskussionsforum
- Marktplatz

Netzwerk der Schweizer Industrie [www.businesslink.ch](http://www.businesslink.ch)

gischen Geschäftsfelder zu finden und sich darin zu positionieren.

Logistikstrategien zu entwickeln ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die auf Geschäftsleitungsebene anzusiedeln ist. Erforderlich ist unter anderem ein tiefes Verständnis für die Geschäftsprozesse, aber auch für die Produkte und die Marktmechanismen. Damit Führungspersonen diesen Anforderungen gerecht werden können, bietet das berufsbegleitende Master-Studium „Internationales Logistik-Management“ (MAS ILM) das nötige Fachwissen an und schliesst mit einem eidgenössisch anerkannten Fachhochschultitel ab.

### MAS ILM

Der berufsbegleitende Studiengang „Internationales Logistik-Management“ dauert inklusive Master-Thesis vier Semester.

Unterrichtsort: Brugg/Windisch

Beginn: 29. April 2010

Arbeitsbelastung: total 1500 Studen

Teilnehmerzahl: 18 bis 24 Studierende

Hochschule für Technik FHNW,  
Sekretariat Weiterbildung, Windisch

[www.maslogistik.ch](http://www.maslogistik.ch)

Booklet „SCM für KMU“, BPX-Verlag: [www.bpx.ch](http://www.bpx.ch)

## Lehrgang für Firmengründer

(wer) Viele Existenzgründer scheitern an Qualifizierungsmängeln, darum sollte der Schritt in die Selbstständigkeit gut geplant sein. Mit einem neuen berufsbegleitenden, rund zwölf Monate dauernden Fernlehrgang „Unternehmensgründung“ will das Betriebswirtschaftliche Institut & Seminar Basel AG Firmeninitiatoren besser vorbereiten. „Wir machen Existenzgründer fit für den Firmenstart. Die Teilnehmer sollen am Ende des Lehrgangs einen konkret geplanten Firmenstart umsetzen können“, sagt Studienleiter Ralf Andreas Thoma vom BWL-Institut & Seminar Basel.

Die erste Auflage des Fernlehrgangs startet am 15. Dezember 2009 (Anmeldeschluss 30. November 2009). Der Fernlehrgang richtet sich an Existenzgründer, die ihren Schritt in die Selbstständigkeit vorbereiten und sich gründlich mit den betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten auseinandersetzen möchten. Der Lehrgang dauert rund zwölf Monate; nach dem Start können sich die Teilnehmenden ihre Zeit flexibel einteilen. Der speziell auf Existenzgründer zugeschnittene Lehrgang wird zu einer reduzierten Studiengebühr angeboten.

[www.bwl-institut.ch](http://www.bwl-institut.ch)



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Technik



### Weiterbildung die sich lohnt! Master of Advanced Studies in

- Automation Management
- Business Engineering Management BEM
- Internationales Logistik-Management ILM
- Information Technology IT
- Kunststofftechnik
- Mikroelektronik

**Infoabend:** Mi, 20.01.2010 von 18.15 - 20.00 Uhr  
in Windisch

T +41 56 462 46 76  
[weiterbildung.technik@fhnw.ch](mailto:weiterbildung.technik@fhnw.ch)

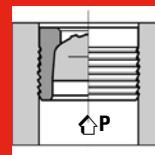
[www.fhnw.ch/technik/weiterbildung](http://www.fhnw.ch/technik/weiterbildung)

Koenig Verbindungstechnik AG

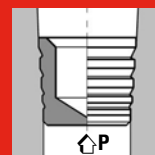


**KOENIG  
Expander**

The world's leading sealing system



Typ LK



Typ LP

Zum Verschliessen von Hilfsbohrungen  
im Niederdruckbereich bis 60 bar

ISO/TS 16949  
certified

Konsequente **Verbindung** von Kompetenz, Leistung und Service!

**Koenig Verbindungstechnik AG, 8953 Dietikon/Zürich**  
T 044.743.33.33, F 044.740.65.66, [info@kvt.ch](mailto:info@kvt.ch), [www.kvt.ch](http://www.kvt.ch)